

Schwalbe Konstruktions- und Lösewettbewerb 2016

(Gleichzeitig 221. Thematurnier der *Schwalbe*)

von **Andreas Witt, Finnentrop**

Der Schwalbe Konstruktions- und Lösewettbewerb 2016 enthält 4 Aufgaben mit zwei grundsätzlich etwas andersartigen Forderungen. Bei zwei Aufgaben soll der Löser aus der Partiausgangsstellung heraus eine Zugfolge und Stellung finden, bei der eine bestimmte Bedingung erfüllt ist. Bei den beiden anderen Aufgaben ist zur Erfüllung mehrerer Bedingungen eine Lösung frei aufs Brett zu konstruieren.

Das Lösen soll nicht übermäßig schwierig oder trickreich und auch nicht unverhältnismäßig zeitaufwändig sein, dennoch einiges an Analysevermögen und Ausdauer verlangen. Märchenschachbedingungen sind nicht enthalten. Die jeweilige Suche nach dem Optimum und das schrittweise Fortkommen sollen Vergnügen bereiten. Die gestellten Aufgaben sind im Normalfall nicht mit einem Computer zu lösen. Für die höchste Gesamtpunktzahl bei Bewertung aller 4 Aufgaben sind Buchpreise vorgesehen.

Die Aufgabenstellung ist jeweils so formuliert, dass die Forderung möglichst klar und eindeutig ist. Um dennoch möglichen Unklarheiten bei den Lösern vorzubeugen, sind jeweils einige zusätzliche Erläuterungen angefügt. Falls diese nicht ausreichen sollten, ist eine Rückfrage selbstverständlich möglich.

Ihre Lösungen senden Sie bitte an Andreas Witt, Bamenohler Straße 272, D-57413 Finnentrop, E-Mail WittAndreas5@aol.com. **Einsendeschluss ist der 30.11.2016.**

Aufgabe A

Aus der Partiausgangsstellung ziehen Weiß und Schwarz so, dass eine der Damen nach möglichst wenig Zügen die maximale Bewegungsfreiheit hat!

[From the starting position White and Black make a minimum number of moves, until one of the queens has the maximum freedom of movement!]

Erläuterungen: Die primäre Forderung ist diejenige nach einer Stellung mit maximaler Bewegungsfreiheit einer der beiden Damen. Die sekundäre Forderung ist diejenige nach möglichst wenig Zügen bis zu dieser Stellung. "Maximale Bewegungsfreiheit" bedeutet hier "möglichst viele verschiedene Züge". Weiß und Schwarz ziehen wie in einer normalen Partie immer abwechselnd. Als Lösung sind die weißen und schwarzen Züge bis zu der gefundenen Stellung anzugeben.

Aufgabe B

Konstruiere eine partiemögliche Stellung, in der Weiß mit dem nächsten Zug Schwarz entweder pattsetzen kann oder Schwarz eine maximale Anzahl an Zügen ermöglichen kann!

[Compose a legal position, in which White by the next move can either stalemate Black or allow Black a maximum number of moves!]

Erläuterungen: Es soll eine Stellung gefunden werden, in der Weiß mit dem nächsten Zug Schwarz pattsetzen kann. Ebenso soll Weiß in der gleichen Stellung mit dem nächsten (einem anderen) Zug Schwarz eine möglichst große Anzahl an Zügen (aller seiner Steine) ermöglichen können. Als Lösung sind die gefundene Stellung mit den weißen und schwarzen Steinen, die beiden gesuchten, alternativen weißen Züge und die Anzahl der schwarzen Züge im Fall 2 anzugeben.

Aufgabe C

Aus der Partiausgangsstellung ziehen Weiß und Schwarz so, dass nach möglichst wenig Zügen 3 schwarze Türme auf der weißen Grundlinie stehen!

[From the starting position White and Black make a minimum number of moves, until 3 black rooks stand on the white back rank!]

Erläuterungen: Die primäre Forderung ist diejenige nach einer Stellung mit 3 schwarzen Türmen auf der weißen Grundlinie. Die weiße Grundlinie umfasst die 8 Felder von a1 bis h1. Die sekundäre Forderung ist diejenige nach möglichst wenig Zügen bis zu dieser Stellung. Weiß und Schwarz ziehen wie in einer normalen Partie immer abwechselnd. Als Lösung sind die weißen und schwarzen Züge bis zu der gefundenen Stellung anzugeben.

Aufgabe D

Konstruiere eine partiemögliche Stellung ohne Umwandlungsfiguren und mit maximal 7 Steinen (Miniatur), in der sowohl Weiß als auch Schwarz möglichst viele Züge haben, den anderen sofort mattzusetzen! Dabei soll die Anzahl der weißen und schwarzen Mattzüge möglichst gleich groß sein, also entweder gleich oder um eins verschieden.

[Compose a legal position without promotion pieces and with 7 pieces at most (miniature), in which White as well as Black immediately mate the other side with a maximum number of moves. Besides the number of white and black mate moves shall be as equal as possible, that is equal or one more different.]

Erläuterungen: Es soll eine Stellung gefunden werden, in der Weiß, wenn er am Zug wäre, Schwarz sofort mattsetzen kann, und in der Schwarz, wenn er am Zug wäre, Weiß sofort mattsetzen kann. Die Anzahl der möglichen Züge, mit denen Weiß und Schwarz sofort mattsetzen können, soll möglichst groß sein, dabei aber entweder gleich groß oder um eins verschieden sein. Die Stellung darf maximal 7 Steine enthalten (Miniatur). Als Lösung sind die gefundene Stellung mit den weißen und schwarzen Steinen, die Anzahl der weißen und der schwarzen Mattzüge anzugeben.